

Dezember 2024



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem letzten Rundbrief im Kalenderjahr 2024 möchte ich Sie und euch wieder über das Schulleben an unserer Schule informieren. Gerade jetzt im 1. Halbjahr gab es wieder tolle Veranstaltungen und Reisen, die hier nachgelesen werden können. Doch zunächst einige allgemeine Informationen.

Die Sanierung unseres Hauptgebäudes liegt nach wie vor im Zeitplan, sodass wir diesen Teil im Sommer 2025 wieder beziehen können. Wann der genaue Umzugstermin sein wird, steht noch nicht fest. Darüber und den genauen Ablauf werde ich möglichst frühzeitig informieren. Gleich im Anschluss daran beginnt mit der Renovierung der `alten´ Sporthalle, des Unterstufenbaus und des Anbaus an der Tannenstraße der letzte Bauabschnitt. Hier laufen bereits die Planungen.

Das Thema `Demokratiebildung´ steht nach wie vor ganz oben auf unserer Tagesordnung. Durch die bedenklichen politisch – gesellschaftlichen Entwicklungen sind auch die Schulen in der Pflicht, sich verstärkt diesem Thema anzunehmen. Auch wir am Gymnasium Plochingen treten für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung ein. Auf dieser Grundordnung beruhen schlussendlich unsere Freiheit und unser gesellschaftliches Zusammenleben. Konkret wird es dazu im Frühjahr 2025 einen pädagogischen Tag geben, an dem wir mit allen am Schulleben Beteiligten ein konkretes Vorgehen erarbeiten wollen, wie wir diesem Thema gerecht werden können.

Dann haben Sie aus der Presse sicherlich erfahren, dass die Landesregierung ab dem kommenden Schuljahr an allen Gymnasien des Landes wieder das flächendeckende G9 – also den neunjährigen Bildungsgang zum Abitur – einführen wird. Diese doch kurzfristige Entscheidung stellt die Schulen vor große Herausforderungen, weil viele Dinge neu gedacht und umgestellt werden müssen. Da das Land eine größere Einheitlichkeit möchte und viele Dinge vorgibt, müssen auch wir unser bestehendes G9-Konzept umstellen. Betroffen von dieser Umstellung ist allerdings `nur´ unsere jetzige Klassenstufe 5 und alle Jahrgänge, die neu an unsere Schule kommen. Die Klassenstufen 6 und aufwärts laufen noch nach dem alten System weiter; für diese Jahrgangsstufen ändert sich nichts.

Abschließend möchte ich mich wieder bei der Familie Hermann bedanken, die auch in diesem Jahr 2 Weihnachtsbäume gespendet hat. Ganz herzlichen Dank auch an die Fachschaft Bildende Kunst, die mit verschiedenen Klassen den dazu Schuck gebastelt hat.

Ich wünsche euch und Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit, einige geruhsame Tage und ich freue mich, wenn wir uns im nächsten Jahr gesund wiedersehen werden.

Ablauf des letzten Schultages vor den Weihnachtsferien:

1. Stunde: Gottesdienst in H – UG - 01
 2. Stunde: bei den FachlehrerInnen
 - 3./4. Stunde: bei den KlassenlehrerInnen bzw. TutorInnen
- ca. 10:45 Uhr Unterrichtsschluss



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe

Schulgemeinschaft,

bei der **Elternbeiratssitzung** am 21.10.2024 wurde der Vorstand des Elternbeirats, die Verkehrsbeauftragten sowie die Teilnehmer der Schulkonferenz neu gewählt. Herr Tom Green wurde verabschiedet. Wir danken Tom Green nochmals herzlich für seinen Einsatz im Vorstand des Elternbeirates.

Als 1. Vorsitzende wurde Frau **Sandra Müller-Kirchgeorg** wieder gewählt. Sie kommt aus Plochingen und machte selbst am Gymnasium Abitur. Ihr Sohn geht in die 9b. Sandra Müller-Kirchgeorg ist seit dem Schuljahr 2021/2022 im Vorstand des Elternbeirates. Herr **Nic Sautter** wurde als 2. Vorsitzender ebenfalls in seinem Amt bestätigt. Auch er hat als Plochinger am Gymnasium Plochingen Abitur gemacht. Seine ältere Tochter ist in Klasse 8d, die jüngere Tochter ist in Klasse 6b. Nic Sautter ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Elternbeirat.

Ebenfalls wieder gewählt wurden Herr **Oliver Lombardelli** und **Jan Schultze-Melling** als Beisitzer wiedergewählt. Oliver Lombardelli ist seit dem Schuljahr 2022/2023 Elternvertreter sowie seit dem Schuljahr 2023/2024 Mitglied im Gesamtelternbeirat im Gymnasium Plochingen. Seine Tochter Romy besucht aktuell die Klasse 7.1c. Als Elternbeirat engagiert er sich in den allgemein üblichen Aufgaben, die diese Rolle mit sich bringt. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seine Familie wohnt in Wernau. In seiner Freizeit widmet er sich gerne seinem Hobby dem Segeln. Jan Schultze-Melling ist seit dem Schuljahr 2023/2024 im Elternbeirat des Gymnasium Plochingen. Er stammt aus Norddeutschland, hat in Mainz und Freiburg studiert und arbeitet als Jurist. Er lebt seit 2017 in Plochingen, wo er mit seiner Familie ein Haus aus den 50ern umgebaut hat. Seine Tochter Louisa besucht die Klasse 6b. Sein Sohn Jonas wird wahrscheinlich im Herbst 2025 von der Panoramaschule ebenfalls zum Gymnasium Plochingen wechseln. Jan Schultze-Melling hat zwei ältere Kinder, die in Tübingen und Berlin studieren. Wenn ihm sein Job, das Haus und die Kinder Zeit lassen, treibt er Sport oder verbringt Zeit mit Modellflugzeugen "am Hang" oder in der Werkstatt. Neu als Beisitzerinnen wurden **Katja Fröhlich** und **Dimitra Pipilikaki** gewählt. Katja Fröhlich ist seit diesem Schuljahr 2024/2025 im Elternbeirat. Sie hat als Plochingerin am Gymnasium Plochingen Abitur gemacht. Ihre Tochter Franziska besucht die Klasse 7.1c. Katja Fröhlich ist verheiratet und hat 2 Kinder. Ihre freie Zeit verbringt sie gerne mit ihrer Tochter bei den Pferden. Dimitra Pipilikaki ist seit einigen Jahren Eltervertreterin. Sie wohnt mit ihrer Familie in Plochingen. Ihre beiden Kinder gehen in die Klassen 7.1b und 10d.

Als **Verkehrsbeauftragte** wurden folgende Personen gewählt:

Wernau/Hochdorf: Herr Denneler

Altbach/Deizisau: Herr Kurtz

Reichenbach/Hochdorf: Herr Frank

Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer der **Schulkonferenz** wurden gewählt:

Herr Kurtz, Frau Hartmann und Herr Schultze-Melling.

Frau Müller-Kirchgeorg ist qua Amtes automatisch Mitglied der Schulkonferenz.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der gesamten Schulgemeinschaft. Gerne stehen wir für Fragen, Anregungen oder als Hilfe zur Verfügung.
Der Elternbeiratsvorstand wünscht allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihr/Euer
Elternbeiratsvorstand*

***Sandra Müller-Kirchgeorg, Nic Sautter, Katja Fröhlich, Oliver Lombardelli,
Dimitra Pipilikaki und Jan Schultze-Melling***



Wir vom Förderverein des Gymnasiums Plochingen freuen uns, dass rund 400 Mitglieder den Verein mit ihren individuellen Mitgliedsbeiträgen großzügig unterstützen. Dank diesen und mit den Erlösen aus Veranstaltungen wie dem Gympl-Finale, konnten wir im vergangenen Jahr überwiegend sportliche und musikalische Aktivitäten mit einem insgesamt fünfstelligen Betrag fördern.

Um nur einige Beispiele zu nennen haben wir die Anschaffung neuer Trikots für die Handballmannschaft der Jungen, welche die Schule bei Jugend Trainiert für Olympia erfolgreich repräsentiert hat gefördert, sowie die Anschaffung von Licht- und Tontechnik für den Musiksaal der „Realschule“ unterstützt. Auch konnten wir die Reise der Bigband nach Italien finanziell unterstützen.

Aus dem Vorstand des Fördervereins, welcher gemeinsam mit der Stimme des Schulleiters, der Verbindungslehrer, der SMV und des Elternbeirats, über Förderanträge entscheidet, scheiden 2 Mitglieder (Ingmar Hammelehle als langjährig verdienter Schriftführer und Cristina Lumia) auf eigenen Wunsch aus. Als deren Nachfolger wurden Robert Williams als stellvertretender Vorsitzender und Eberhard Fritz als Schriftführer gewählt. Beide sind Eltern von Schülerinnen aus der Unterstufe und daher bereit, sich langfristig für die Belange des Vereines zu engagieren. Auch wurde beschlossen, den Vorstand um einen nicht stimmberechtigten Beisitzer zu erweitern.

Der Förderverein unterstützt Projekte engagierter Lehrer und Initiativen, für welche der Schuletat keine ausreichenden Mittel vorsieht, da sie über deren Bildungsauftrag hinausgehen. Wir bedanken uns bei diesen engagierten Lehrern dafür, dass Sie somit das Gymnasium Plochingen für die Schüler zu etwas ganz Besonderem machen. Gemeinsam in einer Schulmannschaft zu spielen oder gemeinsam zu musizieren, schweißt die Schüler klassenübergreifend zusammen und ermöglicht Erfahrungen, welche fürs Leben prägen. Dieser Teamgeist wird eindrucksvoll sichtbar, wenn Ehemalige ihren Chor / ihr Orchester nach ihrer Schulzeit weiter aktiv unterstützen wie zuletzt beim Weihnachtskonzert in der Stadtkirche Plochingen.

Der Förderverein wünscht allen Schülern, Eltern, Lehrern und Freunden des Gymnasium Plochingen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Der aktuelle Vorstand stellt sich vor, von links nach rechts: Diemo Rohde, Steffen Rapp, Marion Seifried, Juergen Frank (1. Vorsitzender), Robert Williams (stellvertretender Vorstand), Eberhard Fritz



„Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen.“

Szenische Lesung der „Gastarbeiter Monologe“



Am 02.10.2024 fand in der Stadthalle Plochingen die szenische Lesung „Gastarbeiter Monologe“ von Mesut Bayraktar, inszeniert vom Literatur- und Theaterkurs der Kursstufe 2 des Gymnasiums Plochingen, mit anschließendem Autorengespräch statt. Der Abend wurde von der Moderatorin Rengin Nil Kaya (Kursstufe 1) mit

dem Zitat „*Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen.*“ von Max Frisch eingeleitet. In dem Stück erzählen die vier Protagonist*innen im Wechsel von ihrer Lebensgeschichte, geprägt von den Erfahrungen türkischer Gastarbeiter der 70er Jahre. Die einzelnen Figuren stellen jeweils ein Motivbild dar.

Die Figur „Hasret“, zu Deutsch Sehnsucht (gespielt von Elif Arkan und Anna-Lena Waldinger), berichtet über ihr Leben als Mutter im Dorf und darüber, wie sie hofft, bald ihren in Deutschland arbeitenden Mann wiedersehen zu können.

„Hayat“, auf Deutsch Leben (gespielt von Amelie Hafner und Alexia Vitello), muss ihre Kinder in der Türkei zurücklassen, als sie sich entscheidet, nach Deutschland zu kommen, um dort zu arbeiten. Ihrem Traum, Sängerin zu werden, kann sie nie nachgehen.

„Grev“, zu Deutsch Streik (gespielt von Colin Eglof und Luca Heybach), verkörpert mehrere Personen, die alle dasselbe Schicksal teilen. Sie streiken gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne. Das Leitbild hierfür ist der Arbeiterstreik 1973 in Köln.

„Korku“, auf Deutsch Angst (gespielt von Miriam Schmidgall und Helen Pesch), ist deutsche Sachbearbeiterin, die eine Beziehung zu einem türkischen Gastarbeiter führt. Ihre Erzählung handelt von rassistisch motivierter Gewalt, Vorurteilen und kulturellen Unterschieden.

Nach der szenischen Lesung folgte ein Autorengespräch, geführt von der Moderatorin, die Mesut Bayraktar Fragen zum Stück stellte. Bayraktar berichtete von der Entstehungsgeschichte des Manuskripts und den Emotionen, die ihn dabei begleiteten. Darüber hinaus wurden ihm auch Fragen zu den Missständen während der Zeit der Gastarbeiter sowie Fragen mit tagespolitischem Bezug gestellt.



So erklärte Bayraktar, dass Migrationsgeschichten Geschichten politischer Kämpfe seien und dass diese es wert seien, erzählt zu werden.

Nach den Publikumsfragen beendete Rengin Nil Kaya den Abend mit eindringlichen Abschlussworten: „Zusammen sind wir stark für eine friedliche Koexistenz, für Demokratie und Freiheit und die Zukunft unseres Landes.“

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung des Projekts sowie für die Bewirtung an dem Abend, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) für die Förderung und unserem ehemaligen Schüler Carl Rehberg für die technische Unterstützung.

Zudem konnten an dem Abend mithilfe der Kursstufe 2 und ihrem Kuchenverkauf insgesamt 110,56 € an Spenden für die „Bildungsinitiative Ferhat Unvar“ gesammelt werden. Die Initiative wurde unmittelbar nach dem rassistischen Anschlag in Hanau am 19. Februar 2020 gegründet und konzentriert sich auf antirassistische Bildungsarbeit und Empowerment für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Stolpersteine

Schülerinnen und Schüler erinnern an die Opfer der NS-Gewalt in Plochingen



Stolpersteine und Stolperschwellen sollen an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft 1933-1945 erinnern. Sie sind Zeichen dafür, dass es auch Opfer vor Ort – also auch in Plochingen – gab und dass diese Menschen und ihr Schicksal nicht vergessen werden sollen.

Die Stolperschwelle am alten Rathaus in Plochingen erinnert an die ca. 800 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus vielen Ländern Europas, die in Plochinger Betrieben für das NS-System arbeiten mussten. Dabei herrschten oftmals sehr schwierige Arbeits- und Lebensbedingungen. Der Stolperstein in der Tannenstraße ist Gretchen Mayer gewidmet, die in der Tannenstraße mit ihrer Familie lebte. Sie wurde unter der rassistischen NS-Politik zwangssterilisiert und nach der Indizienlage 1941 in Winnental ermordet. Die Schülerinnen und Schüler der KS2 haben den Stolperstein und die Stolperschwelle im Rahmen des Geschichtsunterrichts besucht, um an diese Menschen zu erinnern. Dabei wurde der historische Hintergrund und die historische Situation besprochen. Den Schülerinnen und Schülern wurde dabei unsere Verantwortung bewusst, dass sich dies nicht wiederholen darf.



Bigband auf Probenfreizeit vom 6.-8. November 2024

Drei Tage verbrachte die Bigband des Gymnasiums in der Musikakademie Ochsenhausen.

In der großartigen barocken Klosteranlage wurde intensiv musiziert. Mit großem Engagement gingen die 28 Schülerinnen und Schüler viele Stunden ans Werk. Neben der Repertoirepflege wurden einige neue Stücke aufgelegt, an denen nun in den regulären Donnerstagproben weitergearbeitet werden kann.

Zum Abschluss der Proben kamen dann einige junge Musikerinnen des Leonhard-Wagner-Gymnasiums Schwabmünchen dazu und spielten spontan mit. Die Schwabmünchner sind jährlich mit mehr als 150 Schülerinnen und Schülern für eine komplette Probenwoche in der Musikakademie!

Darüber hinaus blieb auch noch Zeit für eine Führung durch das äußerst imposante Gebäude. Interessantes über das klösterliche Leben besonders zur Zeit der Gegenreformation konnte erfahren werden. Die großen Deckenfresken im Bibliothekssaal von 1783 zeigen in prächtigen Farben, wie es um das Verhältnis von göttlicher Weisheit zu weltlichem Wissen zu dieser Zeit - zumindest nach Ansicht des Abts von Ochsenhausen - stand.

Höhepunkt der Führung, und das ist auch wörtlich zu verstehen, war der Aufstieg in den mächtigen Dachstuhl des Gebäudes und die Besichtigung der dortigen historischen Sternwarte.

(Burkhard Wolf)

Die Auftritte der Bigband im Schuljahr 2024/25:

25.11.2024: IHK Stuttgart, „Bestenehrung“

12./13.03.2025: „Schülerjazzfestival“, Musikhochschule Stuttgart

25.05.2025: „Jazz im Kino“, Union-Theater Plochingen

29.06.2025: Open Air, „Steiner am Fluss“

Das Gymnasium Plochingen zu Gast in Saint-Aubin-du-Cormier (Bretagne)

17.09.2024 - 25.09.2024

Seit 2016 besteht die Schulpartnerschaft zwischen dem Collège Pierre de Dreux aus Saint-Aubin-du Cormier (Bretagne) und dem Gymnasium Plochingen und wir freuen uns sehr, dass sich auch in diesem Jahr wieder jeweils 32 Schülerinnen und Schüler beider Schulen am Austausch beteiligen und das Abenteuer wagen, sich ganz allein in einem fremden Land, einer fremden Stadt und einer fremden Familie zurecht zu finden.

Zum ersten Mal seit die Partnerschaft zwischen dem Collège Pierre de Dreux in Saint Aubin du Cormier (Bretagne) und dem Gymnasium Plochingen besteht, führen die SchülerInnen des Gymnasiums in diesem Jahr erst nach Frankreich, bevor im Dezember der Rückbesuch stattfinden wird.



Und auch zum ersten Mal, seit dieser Austausch läuft, fand die Reise nicht in einem Reisebus statt, sondern mit der Bahn – wie aufregend! Ganze vier Mal musste die Gruppe mit ihren Lehrerinnen Frau Philipp und Frau Weber umsteigen, um am Zielort anzukommen. Besonders abenteuerlich war hierbei der Bahnhofswechsel in Paris. Aber es hat alles hervorragend geklappt und so kamen die SchülerInnen müde und glücklich gegen 16:30 Uhr in Saint-Aubin-du-Cormier an und wurden

dort aufgeregt von ihren Gastfamilien empfangen.

Der nächste Morgen begann erst einmal mit einer herzlichen Begrüßung seitens der Schulleitung und der Deutschlehrerin, bevor die SchülerInnen dann die Gelegenheit hatten, das Schulhaus zu erkunden und das französische Schulsystem kennen zu lernen.

Am Donnerstag stand das Städtchen Fougères auf dem Programm. Hier wurde zuerst die Kirche Saint-Sulpice besichtigt und nach einer kleinen Stadtführung hatten die SchülerInnen Gelegenheit die Burg der Stadt auf eigene Faust zu erkunden.



Einer der aufregendsten und spannendsten Ausflüge fand am Freitag statt, denn da ging es zum Mont-Saint-Michel. Jedes Jahr zieht es über drei Millionen Besucher auf den Klosterberg, der an der Grenze zwischen der Bretagne und der Normandie liegt. Das von knapp 30 Einwohnern bewohnte Städtchen bietet den Besuchern ein phantastisches Panorama auf seine Bucht und das Meer und lädt zum Entdecken ein. Nach der Erkundungstour ging es dann ins Watt und die Schüler durften ausprobieren,

wie man im Treibsand versinkt und sich daraus auch wieder befreit.

Das Wochenende verbrachten die SchülerInnen in ihren Familien, die sich insgesamt ein tolles Programm für ihre Gäste überlegt hatten.

Am Montag durften die SchülerInnen das Hafenstädtchen Saint-Malo auf eigene Faust erkunden. Das historische Stadtzentrum, Intra-Muros genannt, liegt gut geschützt hinter seiner Mauer und besticht durch seine engen Gässchen und einen bezaubernden Charme.

Am Dienstagmorgen hatten die SchülerInnen noch einmal die Gelegenheit am Unterricht teilzunehmen und am Projekt weiterzuarbeiten, bevor nachmittags dann die Abschiedsparty stattfand.

Am Mittwoch ging es zurück nach Deutschland, mit vielen Eindrücken im Kopf und zahlreichen Souvenirs im Gepäck.



Demokratiebildung am Gymnasium Plochingen



„Schule für Demokratie - Demokratie für Schule“

Unter diesem Motto startet die Umfrage bezüglich der Demokratiebildung am Gymnasium Plochingen am Montag, 25.11.2024. In einer Woche wurde mit allen Schüler*innen der Schule eine Umfrage durchgeführt. Durch ein kurzes Erklärvideo, für die Schüler*innen, wurde die Relevanz der Umfrage und der Demokratiebildung erläutert. Durch die Umfrage soll der aktuelle Stand und die Einschätzung der Schüler*innen in Bezug auf demokratische Werte und Abläufe innerhalb der Schule und des Schulalltags ermittelt werden.

Im Vorhinein hat eine Arbeitsgruppe aus Lehrkräften und Schüler*innen ein Konzept für den Pädagogischen Tag 2025 erarbeitet. Um diesen auch bereichernd durchführen zu können, hat man schnell gemerkt, dass die Einschätzung derjenigen, die der Schulalltag am meisten betrifft fehlt, nämlich die der Schüler*innen. Die Umfrage wird mit Schüler*innen sowie Lehrkräften durchgeführt, um eine Grundlage für den pädagogischen Tag im April 2025 zu schaffen. Die Umfrage der Schüler*innen beinhaltet Themen wie Mitbestimmung im Unterricht, wie gut die Aufklärungsarbeit bezüglich Themen wie z.B. Fake News und Diskriminierung ist und wie wohl sich die Schüler*innen an der Schule fühlen. Außerdem haben sie die Möglichkeit zu äußern, was ihnen an der Schule gut gefällt, aber auch, wo sie gerne Veränderung sehen wollen.

Anhand der Ergebnisse soll gezielt geplant werden, welche Aspekte und Bereiche am pädagogischen Tag besonders behandelt werden müssen, um für Lehrkräfte und Schüler*innen ein lehrreiches Umfeld zu schaffen. Der Pädagogische Tag dreht sich 2025 um Demokratiebildung und wie man diese stärken kann. Durch Vorträge, Workshops und ganz viel Austausch soll so ein Fortschritt innerhalb der Schulkultur stattfinden. Weitere Infos folgen!

Ein Bericht von Mayline Rizvi, KS1 (Schülersprecherin)

WIR SAGEN DANKE!

Erfolgreiche Kooperation mit der Pfisterer Stiftung: Zwischen Klassenfindung, Selbstfindung und Berufsorientierung

Seit 2024 fördert die „Pfisterer Stiftung für Plochingen“ Projekte für Schülerinnen und Schüler. An unserem Gymnasium werden unterschiedliche Maßnahmen für verschiedenen Altersklassen angeboten, die wir hier vorstellen.

Unterstützung durch Trainerinnen und Trainer an den Willkommenstagen in Klasse 5

In der ersten Schulwoche wurden alle unsere fünften Klasse für einen Tag von geschulten Trainerinnen und Trainern der Organisation *Mehr als Lernen* begleitet.

Zielsetzung war es, dass die Kinder sich gegenseitig besser kennenlernen und als Klasse zusammenwachsen. Lehrkräfte können die Klassen von außen beobachten oder die Zeit für die vielfältigen und zahlreichen organisatorischen Aufgaben nutzen, die zu Beginn von Klasse 5 anfallen. Dies wurde als wirklich gewinnbringend empfunden!

Unterstützung bei der Durchführung des Schullandheims in Klasse 6

Bereits Ende letzten Schuljahres wurden zwei unserer aktuellen siebten Klassen von Trainerinnen und Trainern ins Schullandheim begleitet.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Es kann eine Beziehung zum Trainerteam aufgebaut werden, es kann konsequent an klassenspezifischen Themenstellungen gearbeitet werden und der Blick von außen auf die Kinder - ohne die Erfahrungen aus dem Klassenzimmer - beflügelt einige Schülerinnen und Schüler geradezu. Nach einem ersten Durchgang im Allgäu konnten wir die Begleitung evaluieren und gemeinsame Vorstellungen und Ziele noch besser an unsere Bedürfnisse anpassen. So wird es wirklich unser Projekt für unsere Schülerinnen und Schüler.



Klassenlehrkräfte können sich Zeit für Einzelgespräche nehmen und kooperieren mit dem Trainerteam.

Zuletzt können die in den letzten Jahren stark gestiegenen Kosten für die Schullandheimaufenthalte deutlich reduziert werden. Lehrkräfte entscheiden je nach individueller Situation, ob dieses Unterstützungsangebot in Anspruch genommen werden soll oder nicht.

Eine nachhaltige Struktur soll zukünftig aufgebaut werden, denn die Trainerinnen und Trainer lernen ab diesem Schuljahr unsere 5er bereits während der Kennenlerntage kennen, begleiten sie in sozialen Themenbereichen und im Bereich der Berufsorientierung und eben auch im Schullandheim.

Tage der Berufsorientierung Ende Klasse 9

Im Juli 2025 werden auch unsere NeuntklässlerInnen von der großzügigen Unterstützung der Pfisterer Stiftung profitieren: Jede Klasse wird sich an zwei Tagen mit dem Thema Berufsorientierung beschäftigen.

Bisher finden unsere zahlreichen Angebote im Fachunterricht und damit begrenzt auf einen kürzeren Zeitraum statt. Wir sind gespannt, welche Vorteile die intensivere Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen, Stärken und Schwächen bringen wird.

Das Vermögen der Pfisterer Stiftung wurde vom Plochingen Unternehmerehepaar Günther und Olga Pfisterer gestiftet. Die Stiftung setzt sich für Bildungsgerechtigkeit und gegen Benachteiligung für Kinder und Jugendliche in Plochingen ein.

Wir sind sehr dankbar für die Chancen, die unseren Schülerinnen und Schülern durch das Vermächtnis des Ehepaars Pfisterer ermöglicht werden und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Initiiert und koordiniert wird die Kooperation mit der Pfisterer Stiftung von Melanie Gitzel und Andrea Rall innerhalb ihrer Abteilung Umgang mit Heterogenität. Melden Sie sich gerne bei Fragen oder Anregungen.



Am Volkstrauertag, am 17.11.24, fand in Plochingen eine Gedenkveranstaltung statt, die von Schülerinnen und Schülern der Kursstufe 1 mitgestaltet wurde. In einer feierlichen Atmosphäre gedachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Fünf engagierte Schülerinnen und Schüler aus den Deutsch-Leistungsfach-Kursen von Herrn Reiß und Herrn Fellinghauer trugen ausgewählte Gedichte vor, die unmittelbare Gewalt-Erfahrungen, aber auch Emotionen und Gedanken rund um den Volkstrauertag widerspiegeln.

Jede Lesung wurde von persönlichen Reflexionen begleitet, in denen die fünf Vortragenden ihre eigenen Gedanken zur Bedeutung des Gedenktages teilten. Sie sprachen über die Wichtigkeit des Friedens global und auch in unserer Gesellschaft. Dabei erinnerten sie daran, dass die Lehren aus der Vergangenheit in der Gegenwart relevant sind.

Die Veranstaltung bot nicht nur Raum für Trauer und Erinnerung, sondern auch für Hoffnung und den Aufruf, sich aktiv für eine friedliche Zukunft einzusetzen. Die Beiträge unserer Schülerinnen und Schüler hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den etwa 50 Anwesenden.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Gedanken, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben.



Ausgesetzt in der Wildnis

So könnte man die Exkursion des Geographie-Leistungskurses der KS2 von Frau Helmholz wohl am besten beschreiben.

Am 15.11.2024 brachen elf tapfere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Anouk Helmholz und Anette Frank ins malerische Bayern auf, um die Natur und die geologischen Besonderheiten des Allgäus zu erkunden.

Die Reise begann früh: Um 6:45 Uhr traf sich die Gruppe motiviert am Plochinger Bahnhof. Die Lehrerinnen ließen ein wenig auf sich warten – was selbst den Besten passieren kann. Die Wartezeit nutzten die Schülerinnen und Schüler jedoch sinnvoll und stärkten sich noch beim Bäcker.

Nach ihrer Ankunft ging es schließlich mit dem Zug los in Richtung Allgäu. Die Wanderung erstreckte sich über 13 Kilometer und führte von Immenstadt über den Mittag und entlang der Gunzesrieder Ach nach Bleichach. Sie war für alle gut zu bewältigen, da der Schwierigkeitsgrad moderat war.

Das herrliche Wetter verwandelte die Tour in ein wahres Erlebnis: Die beeindruckende Aussicht war ein Genuss für die Augen und machte die Wanderung zu einem visuellen Highlight.

Nach der erfolgreichen Exkursion kehrte die Gruppe zufrieden und erschöpft mit dem Zug zurück.

Ein unvergesslicher Tag – und vor allem: Es hat Spaß gemacht!



ARD-Korrespondentin aus Kiew zu Gast am Gymnasium Plochingen

Am 22. November 2024 war die Radio-Journalistin Andrea Beer im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aus erster Hand“ in der Stadthalle Plochingen zu Gast. In einem beeindruckenden, von vielen Bildern illustrierten Vortrag berichtete sie den Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse und der Kursstufe 1 von ihren Erfahrungen als Reporterin für die Rundfunksender der ARD in der Ukraine.

Andrea Beer kam Ende 2021 nach Kiew, kurz vor Beginn des russischen Angriffskriegs. Sie ist keine klassische Kriegsberichterstatteerin, sondern rutschte in diese Aufgabe hinein. Sie berichtet aus der Ukraine von den aktuellen politischen und militärischen Entwicklungen und vermittelt den Hörer*innen in Deutschland die persönlichen Geschichten der Menschen. Auch in der Stadthalle gelang es ihr auf imponierende Art und Weise, ihrem Publikum die Ängste und die Verzweiflung der Menschen in der Ukraine, aber auch ihre Hoffnung, ihren Mut und ihre Widerständigkeit nahe zu bringen. Dabei machte sie deutlich, dass auch Journalist*innen trotz professioneller Distanz und dem Bemühen um Objektivität eine klare Haltung oder Position einnehmen dürften. Solange sie ihre Quellen und ihre persönliche Sichtweise transparent machten, sei dies nicht nur legitim, sondern angesichts von zahllosen Kriegsverbrechen und Grausamkeiten auch notwendig.

Wir danken Frau Beer herzlich für diese außergewöhnliche Politikstunde! (Kr)



Henry Koch, Sarah Schäfer und David Zink (von links) führten souverän durch die Veranstaltung mit Andrea Beer (Foto: Matthias Drißner). Auf dem Foto sind Klopapierrollen und ein Fußabstreifer mit dem Konterfei von Wladimir Putin zu sehen, womit die Menschen in der Ukraine auf bitter-ironische Weise ihre Sicht auf den russischen Präsidenten zum Ausdruck bringen.

Einige Bilder, die Frau Beer bei ihrem Vortrag gezeigt hat, sind auch auf unserer [Homepage](#) zu sehen.



Die Bigband begeistert bei der IHK Stuttgart am 25. November 2024

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde die Bigband des Gymnasiums von der Industrie- und Handelskammer Stuttgart engagiert, um bei der Bestenehrung für die musikalische Umrahmung zu sorgen.

Im imposanten Hauptgebäude sorgten die 25 jungen Musikerinnen und Musiker mit mitreißenden Swing und Jazzrock-Titeln für Abwechslung, zwischen zahlreichen Ehrungen für die Landes- und Bundessieger der IHK.

Die annähernd 500 Gäste erklatschten sich am Ende noch weitere Zugaben, ehe es für alle ans üppige Buffet ging.

Burkhard Wolf



Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Wettbewerben für Schülerinnen und Schüler. Mehr als 60.000 Kinder der 6. Klassen aller Schularten beteiligen sich jedes Jahr an rund 7200 Schulen in ganz Deutschland.

Am 4. Dezember fand der traditionelle Vorlesewettbewerb unserer Schule statt. Die Klassensiegerinnen und -sieger aus unseren 6. Klassen, Greta Baumhauer, Aleks Gjinaj, Lieselotte Gökeler, Emily Holz, Sina Maurer und Nico Bachofer, lasen Auszüge aus einem selbstgewählten Roman sowie Abschnitte aus einem Text, der ihnen unbekannt war.



Die Mitschülerinnen, Mitschüler und die Jurymitglieder lauschten den Kindern konzentriert und waren begeistert von dem sehr hohen Niveau der Vorleserinnen und Vorleser und von deren Lektüre-Auswahl.

Greta Baumhauer wurde zur Schulsiegerin gekürt; sie wird unsere Schule beim Kreis-Entscheid, der im neuen Jahr stattfindet, vertreten. Wir wünschen Greta viel Erfolg!

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen Buch-Preis vom Büchertisch als Dankeschön und eine Urkunde zur Anerkennung ihrer Leistungen.

Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schülern für ihre Teilnahme, den Jury-Mitgliedern für ihren Einsatz sowie den Deutschlehrerinnen und -lehrern für ihr Engagement und die Vorbereitung in ihrem Deutschunterricht!

Jugend trainiert für Olympia – Handball Mädchen WK I
– Zwischenrunde Regierungspräsidium

Am 2. Dezember 2024 kämpften die Handball-Mädchen des GymPl in der Zwischenrunde des Regierungspräsidiums in Plochingen mit viel Herzblut und Einsatz um den Einzug in die nächste Runde. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit überzeugte das Team mit gutem Zusammenspiel und technischem Können.

Die Entscheidung fiel buchstäblich in den letzten Minuten des Turniers: Nach einer deutlichen Führung schien der Sieg bereits greifbar. Doch in der Schlussphase verließen das Team etwas die Nerven, und die Gegnerinnen nutzten diese Gelegenheit, um das Blatt zu wenden. So musste sich das GymPl trotz einer insgesamt überzeugenden Leistung knapp geschlagen geben und verpasste den Turniersieg um Haaresbreite.

Auch wenn am Ende der Sieg aus der Hand gegeben wurde, bleibt ein großer Stolz auf die gezeigte Leistung und den unglaublichen Teamgeist. Die Mädchen haben bis zum Schluss gekämpft und gezeigt, dass sie zu den Besten gehören. Ein großer Dank gilt allen Spielerinnen sowie den Fans, die das Team lautstark unterstützt haben.

Es spielten:

Aylin-Sophie, Hanna, Mirjam, Isabel, Nathalie, Carmen, Lucy, Lena, Nele, Eda, Jolina, Laura

Termine für das Schuljahr 2024/25

November 2024

Mi-Fr 06.-08.11.24	Probentage der Bigband in Ochsenhausen
Di 12.11.24	Gesamtlehrerkonferenz
Mi 20.11.24	pädagogische Konferenzen
Mo 25.11.24	Bigband bei der IHK (nachmittags)

Dezember 2024	Weihnachtsferien 23.12.24 – 06.01.25
----------------------	---

Mo	02.12.24		Schulkonferenz (18:00 Uhr)
Di	10.12.24	19:00	Adventskonzert in der ev. Stadtkirche Plochingen
Fr	20.12.24		letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Januar 2025

Di/Mi	28./29.01.25	pädagogische Konferenzen
Fr	31.01.25	Zeugnisausgabe

Februar 2025

Mo	03.02.25		Halbjahreswechsel / Stundenplanwechsel
Di	04.02.25	19:00	Literatur & Theater: Räuber. Schiller für uns
Mi	05.02.25	19:00	Literatur & Theater: Räuber. Schiller für uns
Mi/Do	12./13.02.25		Lernbegleitgespräche
Di	18.02.25		Gesamtlehrerkonferenz
Mo	24.02.25		Elternbeiratssitzung
Di	25.02.25		Stufenvollversammlung
Mi	26.02.25		Tag des offenen Klassenzimmers

März 2025	Faschingsferien 03.03. – 07.03.25
------------------	--

Mo/Di 10./11.03.25	Elternabende
Mo-Do 10.-13.03.25	Anmeldung weiterführende Schulen
Mi 26.03.25 19:00	Sitzung Förderverein
Do 27.03.25	DELTA-Prüfungen (schriftlich)

April 2025	Osterferien 14.04. – 27.04.25
-------------------	--------------------------------------

Mi	02.04.25		DELTA-Prüfungen (schriftlich) Nachtermin
So	06.04.25		Jahreskonzert mit der Musikschule
Do	10.04.25	19:00	Unterstufenmusical in der Stadthalle

Di-Mi 29.04.- 21.05.25 schriftliche Abiturprüfungen

Mai 2025

Do/Fr 01./02.05.25 Feiertag / Brückentag

So 25.05.25 19:30 Bigband im Union-Theater Plochingen

Do/Fr 29./30.05.25 Feiertag / Brückentag

Juni 2025 Pfingstferien 10.06. – 20.06.25

Mo 02.06.25 Gesamtlehrerkonferenz

So 29.06.25 11:00 Bigband beim Steiner am Fluss

Juli 2025

Mi 09.07.25 18:30 Zeugnisübergabe Abitur

Do 10.07.25 19:00 Sommerserenade in der Stadthalle

Mo-Mi 14.07.-16.07.25 Trierfahrt (Latein) Klasse 9

Do 17.07.25 Notenkonvente Klassen 9 / 10

Fr 18.07.25 Abi - Ball

Mo/Di 21./22.07.25 Notenkonvente 5 – 8 / Kursstufe

Fr 25.07.25 15:00 Uhr Einschulungsfeier neue 5er

Mo 28.07.25 Ausflugstag

Di 29.07.25 Schulfest `Finale´

Mi 30.07.25 letzter Schultag vor den Sommerferien

Heiko Schweigert
(Schulleiter)